

Begegnung durch Bewegung – Soziale Integration im und durch den Sport

Mit dem Projekt *Begegnung durch Bewegung* wird die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund gefördert, indem ihr Zugang zum organisierten Sport erleichtert wird.

Das Projekt wurde von der SAD und der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) initiiert und wird von den beiden Institutionen seit Anfang 2005 gemeinsam umgesetzt.

Bewegung und Sport haben ein grosses integratives Potential. Die gemeinsame Betätigung schafft eine Plattform, um persönliche Kontakte zu knüpfen und Anerkennung zu erhalten. Bewegung und Sport sind grundsätzlich für alle offen, unabhängig von Alter, sozialer Schicht, Geschlecht, Herkunft und Muttersprache. Verschiedene Studien belegen jedoch, dass Migranten/-innen sowohl im Individual- als auch im organisierten Sport (Sportvereine, Klubs etc.) untervertreten sind. Erfahrungswerte aus verschiedenen Projekten zeigen, dass auch Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund der Zugang zum organisierten Freizeitsport oftmals erschwert ist.

Um diesen Zugang zu erleichtern, stärkt *Begegnung durch Bewegung* die Verbindung zwischen Schulen und dem organisierten Sport. Sowohl Lehrer/innen als auch Sportleiter/innen sind Schlüsselpersonen in der Förderung der sozialen Integration. Ihre Kompetenzen werden im Projekt gestärkt und sie werden in ihrer Arbeit unterstützt. Integration wird dabei als ein vielschichtiger Prozess verstanden, der alle Akteure der Gesellschaft betrifft. Im Projekt wird deshalb nicht nur mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, sondern auch mit Schweizer Kindern, Eltern, Lehrer/innen und Sportleiter/innen gearbeitet.

Projektziele

- Integrationsförderung mit den speziellen Möglichkeiten von Bewegung und Sport im Umfeld der Schule und des organisierten Sports.
- Sensibilisierung und Unterstützung von Lehrer/innen und Sportleiter/innen.

Projekttablauf und -aktivitäten



2005 wurde die Pilotphase des Projekts mit einer Bieler Primarschule und verschiedenen lokalen Sportanbietern umgesetzt. Die Kinder zweier Schulklassen wurden für eine aktive Freizeitgestaltung gewonnen und dazu ange-regt, regelmässig ein Training zu besuchen. Während zweier Wochen schnupperten sie im Angebot lokaler Sportanbieter und lernten dabei andere Sportbegeisterte kennen. Sprachliche und kulturelle Barrieren wurden spielend und spielerisch überwunden.

Die Aktivitäten der Pilotphase wurden ausgewertet und die Erkenntnisse in einem praktischen Handbuch für den Unterricht zusammengefasst. Seit Mitte 2006 wird das Handbuch von verschiedenen Partnerschulen und Sportvereinen getestet. Die selbständigen Umsetzungen werden begleitet und das Handbuch aufgrund der Erfahrungen ergänzt und überarbeitet. Nach der Publikation des Handbuchs Mitte 2007 wird die Fortsetzung des Projekts auf den drei Ebenen Forschung, Weiterbildung und Vernetzung angestrebt.

Zielgruppe(n)

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und Schweizer Kinder und Jugendliche von 7-16 (obligatorische Schulzeit), Lehrer/innen und Sportleiter/innen.

Projektdauer

Januar 2005 – März 2009

Region/Land

Schweiz

Partner

Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen (EHSM)

Kontakt

Jenny Pieth, Projektleiterin
Tel.: +41 (0)32 344 30 58
E-Mail: pieth@sad.ch